




ZDF-Magazin 'WISO': Gentechnik in Biomärkten

ZDF-Magazin "WISO": Gentechnik in Biomärkten
Demeter nimmt Ware vom Markt
17 von insgesamt 37 Biogemüse-Proben sind gentechnisch verändert - das ergab eine Stichprobe des ZDF-Verbrauchermagazins "WISO" bei großen Bioketten. In Bio-Chicorée wies "WISO" die Erbsubstanz der Sonnenblume, in Bio-Blumenkohl und -Brokkoli die Erbsubstanz des japanischen Rettichs nach. Beim frischen Brokkoli waren 60 Prozent und beim Chicorée 40 Prozent der Proben positiv, also gentechnisch verändert. Auch im Tiefkühlgemüse wurde "WISO" fündig. Das Biogemüse stammte aus verschiedenen Filialen der Biomärkte Alnatura, denn's, Basic, BioCompany und tegut.
Die Biobranche lehnt Gentechnik erklärmaßen ab. "Wir garantieren: Kein Einsatz von Gentechnik", schreibt denn's auf seiner Internetseite. Und Alnatura proklamiert im Internet: "Bio-Produkte werden ohne Gentechnik erzeugt. Die Verwendung von gentechnisch veränderten Organismen oder deren Derivaten ist in der Bio-Landwirtschaft und -Verarbeitung verboten."
Auch in einer Probe des Demeter-Tiefkühlblumenkohls der Marke "Natural Cool Blumenkohl" hat das Labor fremde DNA gefunden. Demeter hat aufgrund der "WISO"-Recherche sofort reagiert. Gegenüber "WISO" sagte der Vorstand, Alexander Gerber, dass das Unternehmen die Zellfusionstechnik ablehne und Demeter ein Fehler passiert sei. "Wir haben sofort die Ware vom Markt genommen. Sie ist nicht mehr verfügbar. Und wir haben die Kontrollen auf allen Betrieben intensiviert."
Bei den betroffenen Gemüsesorten handelt es sich um so genannte CMS-Hybride. CMS steht für "Cytoplasmatische Männliche Sterilität". CMS bewirkt, dass sich die Pflanzen nicht mehr selbst bestäuben, stattdessen wachsen die Erträge. Um sich diese Eigenschaft in der Zucht von Hybriden zunutze zu machen, wird CMS auf Blumenkohl, Brokkoli oder Chicorée übertragen. Das geschieht mittels Zellfusion, einem Verfahren der Gentechnik. Das Resultat ist eine Zelle, die die Erbsubstanz zweier verschiedener Arten enthält.
Nach der EU-Freisetzungsrichtlinie zählt die Zellfusion zur Gentechnik. Für CMS-Hybride formuliert die Richtlinie allerdings eine Ausnahme. Daher dürfen konventionelle Landwirte, aber auch Biobauern, die nach EU-Standard produzieren, CMS-Hybride anbauen und vermarkten. Die deutschen Bioverbände wie Demeter und Bioland lehnen CMS-Hybride jedoch strikt ab.
Den Test für diese Stichprobenuntersuchung ließ die Redaktion eigens von einem Fachlabor entwickeln. Die ausführlichen Ergebnisse präsentiert "WISO" in der Sendung am Montag, 5. August, 19.25 Uhr im ZDF.
<http://twitter.com/wiso>
ZDF-Pressestelle
Internet: presstreff.zdf.de
e-mail: presse@zdf.de
Fon: +49 6131 / 70-12120/1


Pressekontakt

ZDF

55100 Mainz

zdf.de

Firmenkontakt

ZDF

55100 Mainz

zdf.de

Das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) ist eine der größten öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten Europas mit Sitz in der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt Mainz. Gemeinsam mit den in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten und dem Deutschlandradio bildet das ZDF den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland. Das ZDF startete mit ca. 2.200 fest angestellten Mitarbeitern und hat heute ca. 3.600 Mitarbeiter.